

28. Juni 2014

Beschluss: Finanzantrag der Kulturgruppe Erinnern und Gedenken/Arbeitskreis Gedenkstättenfahrt

Das 36. Studierendenparlament der Studierendenschaft der Rheinischen-Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn hat in seiner achten ordentlichen Sitzung am 04. Juni 2014 in namentlicher Abstimmung mit 27 Ja-Stimmen bei 13 Enthaltungen einstimmig beschlossen:

„Dem Arbeitskreis Gedenkstättenfahrt wird für die Seminarfahrt nach Oswiecim/Auschwitz vom 16. bis zum 22. August 2014 € 1.000,- aus dem Haushaltstitel 4.7.3.3 Studentische Initiativen/Politische Bildung bewilligt.“

Michael Fengler
- 1. SP-Sprecher -

Anlagen

Anschreiben des Arbeitskreises Gedenkstättenfahrt an das Studierendenparlament
Finanzantrag von ghg-campus:grün, Juso-HSG Bonn, Piraten und LUST

Arbeitskreis Gedenkstättenfahrt

c/o AStA FH Düsseldorf, Georg-Glock-Straße 15, 40474 Düsseldorf

Email: ak-gedenk@gmx.net, Tel.: 01520 / 8494450

Januar 2014

An

AStA / Stupa der Universität Bonn

Seminarfahrt nach Oswiecim/Auschwitz – Beantragung von Fördermitteln

Hallo!

Für den Zeitraum vom 16. bis 22. August 2014 planen wir in Kooperation mit dem AStA der FH Düsseldorf eine Gedenkstättenfahrt nach Oswiecim/Auschwitz (Polen). Bildungsreisen wie die unsere sind eine der letzten Chancen, sich vor Ort mit den Berichten von überlebenden ZeitzeugInnen auseinanderzusetzen. Leider ist es den Veranstaltern und Teilnehmenden nicht möglich, die kompletten finanziellen Mittel hierfür bereitzustellen. Diverse NRW-ASten hatten in den letzten Jahren die Realisierung der Gedenkstättenfahrt unterstützt. Wir möchten euch bitten, die Möglichkeit einer Bewilligung eines Zuschusses in Höhe von 1.000,- Euro in zu prüfen. Der AStA der FH Düsseldorf wird sich mit 2.000,- Euro an den Kosten beteiligen.

I. Team

Organisiert und durchgeführt wird die Reise vom AK Gedenkstättenfahrt, der bereits seit 2006 derartige Fahrten veranstaltet. Zwei TeamerInnen des AK nehmen teil, hinzu kommt ein/e Historiker/in und ein/e themenkundiger Dolmetscher/in.

II. TeilnehmerInnen

TeilnehmerInnenzahl: 26 (ohne die o.g. vier Personen), die möglichst nicht älter als 26 Jahre sein sollten (für über 26-Jährige erhalten wir keine Förderung durch das Deutsch-Polnische Jugendwerk und keine Jugendgruppentarife, müssten also demnach höhere sonstige Zuschüsse akquirieren oder höhere TeilnehmerInnenbeiträge für über 26-Jährige erheben). Bedingung für eine Teilnahme ist die Bereitschaft, am Vorbereitungswochenendseminar (1. bis 3. August 2014) und an der Nachbereitung mitzuwirken. Hauptzielgruppe sind Student/inn/en aus NRW. Die Fahrt wird über Flyer¹, Rundmails, Infoveranstaltungen und MultiplikatorInnen beworben.

¹ Die Flyer stehen ab spätestens 1. März 2014 zur Verfügung

III: Programm:

- Kennenlernen der Stadt Oswiecim/Besuch des jüdischen Zentrums
- Führungen durch die Lager Auschwitz I (Stammlager) und Auschwitz II (Birkenau)
- Besichtigung der Ausstellungen im Stammlager (z.B. Länderausstellungen)
- Treffen mit Überlebenden der Lager und Auseinandersetzung mit dem Thema ZeitzeugInnenschaft
- Auseinandersetzung mit dem Thema „Widerstand und Selbstbehauptung in Auschwitz“
- Ganztägige Exkursion nach Krakow, u.a. Führung durch das Gebiet des ehemaligen Ghettos.

IV. Finanzierung:

Ausgaben:

Reisekosten (Bus, der vor Ort zur Verfügung steht, inkl. Maut- und Parkplatzgebühren sowie Lohn, Verpflegung und Unterkunft Busfahrer/in): zirka 5.600,- Euro²

Unterkunft/Verpflegung für 30 Personen: zirka 5.200,- Euro

Programm (insbes. für Führungen, Eintritte, Vorträge): zirka 900,- Euro

Honorare für historische Begleitung und Dolmetschertätigkeit: 1.200,- Euro

Honorare für ReferentInnen bei der Vor- und Nachbereitung inkl. Fahrtkosten: 1.000,- Euro

Vorbereitungswochenendseminar in einem Seminarhaus (inkl. zwei Übernachtungen und Verpflegung für 30 Personen plus ReferentInnen) sowie Nachbereitungsseminar: zirka 2.400,- Euro

Arbeitsmaterialien sowie Fahrtkosten und weitere Auslagen des Orgateams: zirka 700,- Euro

Gesamtkosten: 17.000,- Euro.

Einnahmen:

Die TeilnehmerInnen haben in der Regel(!) einen Eigenbeitrag in Höhe von 200,- Euro zu zahlen. Soziale Härtefälle/Ermäßigungen berücksichtigt, rechnen wir mit Einnahmen in Höhe von 4.000,- Euro.

Von „Aktion Sühnezeichen Friedensdienste“ bzw. vom „Deutsch-Polnischen Jugendwerk“ rechnen wir mit einem Zuschuss in Höhe von zirka 4.000,- Euro. Die Zahlung erfolgt jedoch erst mit großer zeitlicher Verzögerung nach der Fahrt, teilweise erst im Folgejahr.

Es verbleibt also eine Unterdeckung in Höhe von 9.000,- Euro!

Über eine wohlwollende Prüfung unseres Antrages würden wir uns sehr freuen. Die ggf. bewilligte Summe würde vom AStA der FH-D im Rahmen politischer Bildungsarbeit in Rechnung gestellt werden.

Mit hoffnungsvollen und besten Grüßen

Isa Bodwig (für den Arbeitskreis Gedenkstättenfahrt)

2 Eine Reise mit der Bahn wäre teurer und würde deutlich länger dauern. Eine Flugreise nach Krakow ist ebenfalls nicht billiger als einen Bus zu mieten, zumal Frühbucherkonditionen nicht genutzt werden können, da die Tickets auf die Namen der einzelnen TeilnehmerInnen gebucht werden müssen und Umbuchungen sehr teuer sind. Außerdem bereitet die hohe TeilnehmerInnenzahl Schwierigkeiten. Hinzu kämen noch Transferkosten für die Strecke Krakow-Oswiecim-Krakow sowie Kosten für eine Übernachtung in Krakow (der letzte Programmpunkt endet am Abend des 21. August gegen 22 Uhr in Krakow; anschließend startet die Rückfahrt mit dem Bus).

E L. 13 Entf.

Änderungsantrag zum Finanzantrag der Kulturgruppe „Erinnern und Gedenken“:

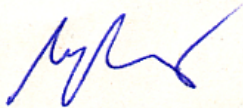
Das 36. Bonner Studierendenparlament möge beschließen:

Dem *Arbeitskreis Gedenkstättenfahrt* wird für die Seminarfahrt nach Oswiecim/Auschwitz vom 16. bis zum 22. August 2014 € 1.000,- aus dem Haushaltstitel 4.7.3.3 *Studentische Initiativen/Politische Bildung* bewilligt.

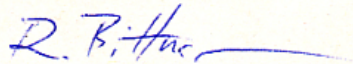
für die ghg-campus:grün



für die Juso-HSG Bonn



für die Piraten



für die LUST

